GEMEINDE BERG

ANDHAUSEN
BERG
GRAUTSHAUSEN
GUNTERSHAUSEN
MAUREN

Mitteilungsblatt

29. Jahrgang Nr. 130
Dezember 2010

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg, Max Buri
Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe:
Freitag, 25. Februar 2011

Inserate: Gebühren auf Anfrage

Hauptstrasse 43
8572 Berg TG

Telefon 071 637 70 40
Telefax 071 637 70 41
e-mail hubert.buerge@berg-tg.ch

Blick vom Kehlhof Richtung Evangelische Kirche Berg

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Standpunkt z'Bergli	Seite	14
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	15
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	21
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	26
Inserate	Seite	48
Veranstaltungskalender	Seite	51

Wer längst Vergangenes in der Gegenwart aufsuchen möchte, setzt sich meist einer grossen Enttäuschung aus.
Willhelm Busch Kalenderblatt vom 30. Dezember 2010

So reizvoll es auch erscheint, schöne Momente der Vergangenheit neu aufleben lassen, so vergeblich ist dies doch. Die Zeitspanne, die vergangen ist, lässt sich nicht überspringen, das Rad nicht zurückdrehen. Erlebnisse sind untrennbar mit den Bedingungen der Vergangenheit verbunden: Die Umstände waren anders, wir selbst ebenso. Eine Wiederholung kann es demnach nicht geben. Dafür wertvolle, unvergessliche Erinnerungen! – Was aber ist, wenn wir in der Vergangenheit etwas entbehrt oder versäumt haben? Mit dem Nachholen ist das so eine Sache. Zwar lässt sich manches auch zeitverzögert vollziehen. Einiges werden wir aber als unerfüllt abhaken müssen. Oft erwarten wir von den Menschen, die uns umgeben, dass sie wieder gutmachen, was uns frühere Bezugspersonen vermissen liessen. So gross unsere Sehnsucht auch sein mag, bleiben wir am Boden der Realität. Die Erwartung, die Gegenwart möge wie von Zauberhand all das einlösen, was uns die Vergangenheit schuldig geblieben zu sein scheint, vereitelt unsere Möglichkeit auf eine erfüllte Gegenwart. Geben wir also dem Heute und dem Morgen eine faire Chance!

Der Gemeinderat hat versucht, die Aufgaben in der Gemeinde während dem vergangenen Jahr zu lösen. Alle Ratsmitglieder haben versucht, nach bestem Wissen und Gewissen, auch Ihre Anliegen zu berücksichtigen. Wer etwas bewegt und sich einsetzt, der setzt sich auch aus – im Wissen, dass man es nie allen recht machen kann!
Wir danken unseren Einwohnerinnen und Einwohnern für die Toleranz, die uns im vergangen Jahr entgegengebracht wurde. Viele haben sich in unserer Gemeinde engagiert. Viele haben auch mit privatem Einsatz und Mitteln Projekte in der Gemeinde realisiert und mitgetragen.
Herzlichen Dank. Denn nicht ein kurzfristiges Renditedenken wirkt nachhaltig. Eine langfristige Rendite und Achtung in der Gemeinschaft erzielt, wer die Mittel, die man in der Gemeinde erwirtschaftet, auch wieder in der Gemeinde investiert!

Im Namen des Gemeinderates, des Personals der Gemeindeverwaltung und des Werkhofes, danke ich Ihnen für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen gesegnete und fröhliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr
Max Buri, Gemeindeammann

Aus dem Gemeinderat vom 1. November bis 31. Dezember
An einer Nachmittagssitzung und zwei Abendsitzungen haben wir 34 Geschäfte behandelt. Der Gemeinderat nimmt von sechs Baubewilligungen Kenntnis.

Budgetgemeindeversammlung am Freitag, 7. Januar 2011, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg
Der Gemeinderat hat am Nachmittag des 2. November über die finanzielle Zukunft der Gemeinde beraten. Gerne stellen wir Ihnen das Budget für das Jahr 2011 an unserer Neujahrsversammlung vor. Nebst den Investitionsvorhaben für das kommende Jahr setzt sich der Gemeinderat dabei auch Zielsetzungen für die nahe Zukunft.
In den nächsten Tagen werden Ihnen unsere Gemeindeweibel die Botschaft zum Budget und die Einladung zustellen. Detailunterlagen zum Budget liegen im Gemeindehaus auf.

Nach der Budgetgemeindeversammlung werden die KandidatInnen für die Behörde 2011 bis 2015 vorgestellt. Die Wahlinformationen finden Sie in diesem Blatt auf den Seiten 9 bis 12.

Prosit Neujahr
Mit dem Buffet der Metzgerei Sprenger
und einem Glas Gemeindewein stossen wir
mit Ihnen gerne auf das neue Jahr an.
Wir werden bedient vom Partyservice enjoy-and-dine!

Sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich willkommen. Wenn Sie keine Stimmrechtskarte haben, holen Sie sich eine Eintrittskarte als Gast in unserem Gemeindehaus ab. Wir freuen uns auf Sie!

Neuzuzüger-Begrüssung an der BERGA vom 19. November
Die neu, seit einem Jahr in unserer Gemeinde wohnenden Einwohner wurden vom Gemeinderat, den Vertretern der Schul- und den Kirchgemeinden sowie dem Präsidenten der Berger Dorfvereine willkommen geheissen.
Nach dem Gemeindefilm stellten die Behördenvertreter das Gemeindeleben vor. Mit einem gemeinsamen Imbiss im BERGA Bahnhofrestaurant stiessen wir mit unseren neuen Einwohner auf eine gemeinsame Zukunft in unserer Gemeinde an.

Tolle BERGA 2010
Herzlichen Dank allen Ausstellern – sie haben uns einmal mehr eine sehr interessante und vielfältige Ausstellung präsentiert.

Vereinspräsidentenkonferenz am 12. November
Es gehört zur Tradition, dass sich Gemeindeammann und Schulpräsident einmal im Jahr mit allen Vereinspräsidenten treffen. Die Traktandenliste, vom Präsidenten aller Dorfvereine, Hans Blaser, zusammengestellt, gibt einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten unserer Dorfvereine.
Auf der Homepage www.berg-tg.ch finden Sie alle aufgelistet. Es hat auch etwas für Sie, machen Sie doch auch mit!

Bewilligung für Motocross Veranstaltung in Mauren
Dem Gesuch des Motorclubs Seerücken am Wochenende vom 16. bis 17. April 2011 wurde die Bewilligung erteilt. Auf dem Gelände südwestlich des Hofes Edelmann soll zum 3. Mal ein Motocross stattfinden. Der Anlass unterliegt strengen kantonalen Auflagen. Der Benefiz soll einer Institution in der Gemeinde zu Gute kommen.

Feuerwehrabend vom 15. November
Sicherheitskommissionspräsident Jörg Streckeisen begrüsste die Feuerwehrleute und Gäste. Erstmals rapportierte Markus Altwegg über sein erstes Jahr als Kommandant. Glücklicherweise handelte es sich mit vier Notfalleinsätzen um ein ruhiges Feuerwehrjahr. Aus der Mannschaft haben sich einige aktiv in der Weiterbildung engagiert und so konnte er folgende Beförderungen vornehmen:

Oberleutnant:	Markus Hediger
Korporal:	Piero-Luigi Crema und Sven Kummer

Oberster Feuerwehrmann des Kantons: Christian Stähli, Mauren

Immer im Einsatz für unsere Feuerwehr. Neben der praktischen Arbeit als Feuerwehrmann legte Christian Stähli immer grossen Wert auf die Ausbildung. Auch in der Organisation von Anlässen zu Gunsten der Feuerwehr ist Christian immer an 1. Stelle. Bald wurde er auch von den Feuerwehroffizieren im kantonalen Feuerwehrverband entdeckt. So engagierte er sich auch dort aktiv für die Ausbildung.

Der Regierungsrat hat deshalb Christian Stähli per 1. Mai 2011 als kantonalen Feuerwehrinspektor gewählt. Er tritt die Nachfolge des pensionierten Urs Brändle an.

Der Gemeinderat gratuliert Christian Stähli herzlich zu dieser verdienten Beförderung.

Verkehrskonzept für die Ottenberg- und Bergerwilerstrasse

Am 31. August hat der Gemeinderat mit den Anwohnern im neuen Mehrzwecksaal der Evang. Kirchgemeinde an der Ottenbergstrasse über ein Verkehrskonzept diskutiert. Der Gemeinderat hatte dem Verkehrsplanungsbüro Widmer aus Frauenfeld den Auftrag erteilt, Überlegungen zur Beruhigung des Verkehrs auszuarbeiten und diese den Anwohnern vorzustellen. Die anschliessende Diskussion wurde rege und sehr sachlich benutzt. Die Ansichten gingen erwartungsgemäss weit auseinander. Es wurden über die Fragen: «Warum soll überhaupt etwas geändert werden? Einführung einer 30-er Zone; bauliche Massnahmen mit Schwellen oder Berliner Kissen; Aufhebung der heutigen Vortrittsregelung mit Einführung des Rechtsverkehrs; Aufhebung des Mittelstreifens; Strassenverengungen; etc.» diskutiert. Mit konsultativen Abstimmungen wurde eine Mehrheitsfindung herausgefiltert und dem Planungsbüro der Auftrag erteilt, die Variante, mit welcher die Meisten leben können, in einem Verkehrsplan festzuhalten.

Der Verkehrsberuhigungsplan ist an der Anschlagwand für Bauauflagen bis am 31. Januar 2011 zur Vernehmlassung ausgehängt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Konzept provisorisch als Versuchsphase für zwei Jahre zu verwirklichen. Sollten sich die baulichen Provisorien bewähren, soll ein definitiver Ausbau vollzogen werden.

Bewässerungsteich im Kehlhof
Die Landwirte Bruno Fankhauser und Beat Keller möchten ein Bewässerungsweiher für ihre Landwirtschaftsbetriebe erstellen. Im Zusammenhang mit dem Bau der Bahnunterführung im Kehlhof soll das Wasser aus bestehenden Quellfassungen gefasst, in einem Teich gespeichert, und für die Bewässerung der landwirtschaftlichen Kulturen verwendet werden. Damit das Wasser auf alle Kulturen verteilt werden kann, sollen in einem Pumphaus die nötigen Pumpen installiert werden. Um den Wasserspeicher von ca. 4500 m^3 soll ein Ersatz der heute vorhandenen Hecken gepflanzt werden. Das Baugesuch wurde im Amtsblatt ausgeschrieben und den zuständigen kantonalen Stellen zur Beurteilung überwiesen. Die öffentliche Auflage findet vom 3. bis 23. Dezember statt. Der Gemeinderat hat das Gesuch positiv beurteilt.

Amtliche Vermessung Guntershausen
Der Regierungsrat hat am 21. September 2010 die amtliche Vermessung Guntershausen genehmigt. Das Vermessungswerk und die neuen Pläne für das Grundbuch erlangen dadurch Rechtskraft und die alten Pläne werden ausser Kraft gesetzt.

Die Agenda 2011 Berg Birwinken: eine private Werbeaktion!
In den letzten Tagen haben Sie einen informativen Jahreskalender für das Jahr 2011, versehen mit Informationen aus unserer Gemeinde, im Briefkasten erhalten. Sicher eine werbewirksame Dienstleistung für alle. Als Herausgeber zeichnet die Firma Linden-Grafik AG, Zuzwil.
Die Mitteilungen aus der Gemeinde weisen einen offiziellen Charakter auf und wir werden oft auf fehlende oder falsche Angaben aufmerksam gemacht. Wir weisen deshalb darauf hin, dass es sich nicht um eine Agenda von der Gemeinde handelt. Die Angaben aus der Gemeindeverwaltung werden uns vor dem Druck zur Überprüfung zugestellt. Für die publizierten Namen, Adressen von Vereinen etc. übernehmen wir von der Gemeindeverwaltung jedoch keine Verantwortung.

Nachruf für Frau Nelly Kirchmeier-Hostettler, 3.1.1922 bis 9.11.2010
Am 15. November haben wir mit einem Trauergottesdienst in der evang. Kirche Berg von Nelly Kirchmeier Abschied genommen. Nelly hätte in ihrer stetigen Bescheidenheit wohl gesagt: «Aber wegen mir müssen doch nicht so viele Leute kommen». Eindrücklich aber, dass sich alle an die guten Seele von Nelly Kirchmeier dankbar erinnern und Abschied genommen haben.

Nelly und Dieter Kirchmeier haben an der Flurhofstrasse in Andhausen einen Bauernhof geführt. Dieter lebte als Bauer für die Natur und die Tiere. Mit Nelly hat er wohl ein Glückslos gezogen. Die beiden haben ihre Landwirtschaft über alles geliebt. Die grosse Leidenschaft von Ehemann Dieter war das Turnen. Und Nelly unterstützte ihn. Viele Stunden verbrachte die Turnerfamilie in der Stube der Kirchmeiers! Bei Nelly waren immer alle Gäste willkommen.

Als Kinder- und Säuglingsschwester blieb ihr ein inniger Herzenswunsch vergönnt. Ihr grösster Lebenstraum, eigene Kinder zu haben, blieb ihr versagt. Mit grosser Demut erinnere ich mich deshalb an die herzliche Freude, die sie an jeder Geburt in unserer Gemeinde zeigte und anderen den Kindersegen aufrichtig gönnte.

Von 1971 bis 1985 stellt sie ihre Arbeitskraft der Gemeinde zur Verfügung. In den Jahren 1976-77, eine schwierige Zeit für unsere Gemeinde, versah sie im Gemeindehaus nicht nur den Dienst als Leiterin der Einwohnerkontrolle und anderer Verwaltungsbereiche. Nein, sie war schlicht die Ansprechperson im Gemeindehaus, die das Vertrauen der Bevölkerung in die Gemeindeverwaltung mit grossem persönlichem Engagement aufrecht erhalten konnte. Mit Ruhe und Gelassenheit liess sie, als Prellbock, alle Kritik, die ja andern galt, an sich abprallen und ruhig über sich ergehen und gewährte jedem einen freundlichen Empfang im Gemeindehaus.

Als ich 1977 die Ortsgemeinde übernahm, war Nelly meine Lehrmeisterin. Ich bin ihr dankbar für diese Lebenshilfe. Am 9. November, meinem Geburtstag, hat Nelly Kirchmeier, eine gütige und engagierte Persönlichkeit, unsere Gemeinde verlassen. Wir werden sie nie vergessen.

Max Buri, Gemeindeammann

Wahlausschuss / Wahl Gemeindeammann

Der Wahlausschuss freut sich, Ihnen die Kandidaten für das Amt des Gemeindeammanns vorzustellen.

Wir sind überzeugt, dass wir Ihnen zwei ausgewiesene Persönlichkeiten zur Wahl vom 13. Februar 2011 vorschlagen.

Im Anschluss an die Budgetgemeindeversammlung vom 7. Januar 2011 haben Sie im Rahmen eines Podiumsgespräches Gelegenheit die Kandidaten näher kennenzulernen. Anschliessend wird Ihnen die Möglichkeit geboten Fragen an die beiden Kandidaten zu richten.

Nachfolgend stellen sich die beiden Kandidaten in einem Kurzlebenslauf persönlich vor.

Hubert Bürge

Benzenwiesstrasse 2, 8572 Berg

Geboren am 25. Mai 1962

verheiratet / 2 Kinder

Gemeindeschreiber
Verwaltungsökonom

Mit Berg verwurzelt, mit Berg vertraut

Mein Name ist Hubert Bürge. Ich bin verheiratet mit Franziska und wohne an der Benzenwiesstrasse 2 in Berg. Unsere beiden Kinder Lukas (9) und Luana (5) gehen in Berg zur Schule.

Aufgewachsen bin ich in einer Kleinunternehmerfamilie in Mosnang. Bereits nach meiner Sekundarschulzeit zog es mich in die öffentliche Verwaltung. So absolvierte ich meine Lehrzeit als Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung in Bütschwil. Kaum volljährig, wurde mir bereits die Leitung des Steueramtes und der Finanzbuchhaltung übertragen. In verschiedenen Gemeindeverwaltungen sammelte ich in der Folge wertvolle Einsichten in Ämter und Abläufe – die öffentliche Verwaltung wurde neben der Familie zu meinem Lebensinhalt.

Ab 1989 war ich beim Kanton Thurgau auf dem Grundbuchamt in Sirnach tätig. Diese Zeit hat mich geprägt, weil ich dort meine Frau Franziska kennenlernte, und ich neben dem öffentlichen Recht auch Einblick ins Privatrecht erhielt. Dies eröffnete mir eine neue und breitere Dimension. Trotz Angeboten aus der Privatwirtschaft schlug mein Herz weiter für die öffentliche Verwaltung, der ich während all der Jahre treu blieb.

1995 wurde ich vom Gemeinderat zum Gemeindeschreiber von Berg gewählt. Ich durfte damit eine abwechslungsreiche, spannende, interessante und intensive Aufgabe übernehmen, welche mich bis heute „fesselt". Nebenberuflich habe ich das Diplom als Verwaltungsökonom TG erworben und mich insbesondere im Bauwesen weitergebildet. Erholung bedeutet für mich, meinen Kindern auf der Sportanlage Meienägger beim Fussball-Spiel zusehen zu dürfen, selber Velo zu fahren, zu wandern oder schwimmen zu gehen. Einen Blick über den Horizont ermöglichen mir Reisen in andere Länder. Und den Puls der Gemeinde – den fühle ich in direkten Gesprächen, irgendwo in der Gemeinde.

Max Soller

Püntstrasse 18, 8556 Wigoltingen

Geboren am 7. November 1955

verheiratet / 3 erwachsene Söhne

lic. oec. HSG

Aufgewachsen bin ich auf dem elterlichen Hof in Mattwil, wo ich die örtliche Primarschule besuchte. Nach Abschluss der Sekundarschule in Berg und der Kantonsschule in Frauenfeld studierte ich Betriebswirtschaft an der HSG in St. Gallen. Meine berufliche Tätigkeit begann im Konzernrevisorat der CIBA-GEIGY in Basel, wo ich während 5 Jahren im Rahmen meiner Auslandeinsätze weltweit diverse Firmen kennen lernen konnte.
Bei der Strassenbaufirma VAGO AG in Müllheim-Wigoltingen bekam ich dann als Finanzchef die Chance, den ganzen Finanz- und Administrationsbereich neu aufzubauen. Nach 10 Jahren folgte ich dem Ruf der Muttergesellschaft in Zürich und übernahm 1998 die Funktion des Finanzchefs der Baugruppe KIBAG mit rund 1000 Mitarbeitern. Ab 2009 betreute ich verschiedene Mandate auf selbständiger Basis und im September 2010 erfolgte der Eintritt als Revisor in das Kant. Steueramt in Zürich.
Parallel zu meiner beruflichen Tätigkeit war ich immer wieder für Aufgaben im öffentlichen Bereich tätig. So war ich bereits kurz nach dem Studium Mitglied der Ortskommission in Mattwil. In Wigoltingen betätigte ich mich als Rechnungsrevisor in Gemeinde, Schule und Kirche. Zudem war ich Mitglied der Schulbehörde und 5 Jahre Mitglied des Gemeinderates, verantwortlich für das Ressort Finanzen. Als Spezialaufgaben leitete ich als Baukommissionspräsident die Gesamtrenovation der Kirche sowie in der Planungsphase den Neubau der Schiessanlage. Im 2008 wurde ich vom Grossen Rat des Kantons Thurgau in den Bankrat der Thurgauer Kantonalbank gewählt. Politisch engagiere ich mich in der SVP.
Mein Ausgleich besteht vor allem aus Sport und Reisen in ferne Länder. In der Jugendzeit war ich als Korbballer im Turnverein Heimenhofen aktiv. Heute betreibe ich allgemeine Fitness und wandere gerne in den Bergen.

Vorstellung der Kandidaten für den Gemeinderat

Brändli-Oertig Elisabeth, 1956, Floristin/Bäuerin, Berg	**bisher**
Schenk Daniel, 1966, Elektro Konstrukteur, Gunterhausen	**bisher**
Zwahlen Gaston, 1954, Architekt-Bauleiter, Berg	**bisher**
Keller Beat, 1966, Gemüse- und Beerenbau, Berg	**neu**
Koller Margrit, 1949, Treuhänderin, Mauren	**neu**
Kressibucher Markus, 1961, Baumschulist, Ast-Graltshausen	**neu**
Reutimann Daniela, 1967, Leiterin Personalwesen, Berg	**neu**
Sager Bruno, 1962, Verkaufsberater, Berg	**neu**

Diese Kandidaten und Kandidatinnen sind bis zum Redaktionsschluss bekannt.

Gemäss kantonalem Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen finden Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bis spätestens am 20. Dezember 2010 beim Gemeindeammann anmelden, Aufnahme in die offizielle Namensliste. Diese wird den Stimmbürgern mit den Wahlunterlagen zugestellt.

Die Wahlen finden am Sonntag, 13. Februar 2011, statt.

Grünes Licht für Seniorenwohnungen

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Nov. 2010 der Wohnbaugenossenschaft Berg konnte Präsidentin Monika Reut eine ansehnliche Schar Genossenschafter und Genossenschafterinnen begrüssen; 50 von 66 Genossenschaftsmitglieder waren anwesend. Haupttraktandum war die Erteilung der Vollmacht an den Vorstand, 16 Seniorenwohnungen in Berg zu erstellen.

Monika Reut streifte kurz die Entstehungsgeschichte des vorliegenden Projektes. Nach einem Architekturwettbewerb wurde das prämierte Projekt von der Siebenthal Plan und Bau AG überarbeitet und den finanziellen Möglichkeiten der Wohnbaugenossenschaft angepasst. Es liegt nun ein gefälliges Projekt vor, das die Vorgaben und Empfehlungen für behinderten- und altersgerechtes Bauen und Wohnen erfüllt.

Gaston Zwahlen und Alexander von Siebenthal, letzterer als Vertreter der ausführenden von Siebenthal Plan und Bau AG, stellten das Bauvorhaben vor. Vorgesehen sind zwei rechtwinklig zueinander stehende, zweigeschossige Baukörper mit insgesamt 16 Seniorenwohnungen, die allesamt behindertengerecht gebaut werden. Grossen Wert wurde auf die Schalldämmung, die Akustik und den Minergie-Standard gelegt. Die Wohnungen entsprechen, was Komfort und Qualität entspricht, Eigentumswohnungen. Des weiteren sind 15 Tiefgaragenplätze geplant. Die Wohnungen kommen südlich der kath. Kirche, nahe dem Dorfzentrum Berg, in einer ruhigen Wohnzone zu liegen. Die Zufahrt erfolgt von der Ottenbergstrasse südlich der Liegenschaft Mohn.

Max Buri erläuterte die finanzielle Seite des geplanten Projektes. Der Vorstand der Wohnbaugenossenschaft Berg beantragt einen Kredit von Fr. 6‘200‘000 für das vorliegende Projekt. Die Finanzierung erfolgt zum Teil mittels Genossenschaftskapital und einem Beitrag der Gemeinde Berg. Bis jetzt sind Anteilscheine im Wert von Fr. 420’000 gezeichnet worden.

Nach einigen Fragen seitens der Genossenschafter konnte zur Abstimmung geschritten werden. Die Genossenschafter und Genossenschafterinnen honorierten die sehr engagiert vorgetragenen Ausführungen mit einer klaren Zustimmung zum Bau des überzeugenden Projektes. Damit steht einer Baueingabe und hoffentlich einem baldigen Spatenstich nichts mehr im Wege.

Anschliessend wurde noch das Aufnahme- und Mieterreglement vorgestellt und darüber abgestimmt. Auch dieses wurde mit grossem Mehr gutgeheissen. Die Vertreterin des Ressorts Dienstleistungskonzept erläuterte kurz die angebotenen Dienstleistungen, welche beim Mieten einer Seniorenwohnung eingekauft werden können.

Mit dem Hinweis, wo sich Mietinteressenten melden können und der Ermunterung, an der BERGA vom 19.-21. Nov. den Stand der Wohnbaugenossenschaft zu besuchen, schloss die Präsidentin die erfreulich verlaufene Versammlung. Bei einem kleinen Imbiss, den die Wohnbaugenossenschaft offerierte, wurde noch angeregt diskutiert und diese oder jene Frage geklärt.

Im Namen des Vorstandes der Wohnbaugenossenschaft danke ich allen Beteiligten für die ermutigende Bereitschaft, das Projekt Senioren-Wohnungen in Berg zu realisieren.

Ruth Artho, Ressort Dienstleistungskonzept

Ansicht :

Expo 2027: Ein Wort und eine Zahl die beim z'Bergli Begeisterung auslöst! Jetzt wo die Innerschweizerkantone das Handtuch geworfen, respektive die Gottardo-2020-Expo-Idee begraben haben, erwarte ich totale Power und volle Unterstützung für eine Expo am Bodensee. Wenn unsere PolitikerInnen, Firmen Künstler und auch Private diese einmalige Chance nicht sofort und voll packen, ja dann frage ich mich auf was wir denn sonst noch warten wollen! Ich trete dem geplanten privaten Förderverein Expo 2027 umgehend bei.

Seit dem 16. Juni dieses Jahres wissen wir, dass der kleine Finger der linken Hand unserem Gemeindeammann suggeriert hat, per Ende dieser Amtsperiode zurückzutreten. Seither rätseln viele was und wer wohl jetzt nachfolgen wird.

Hand auf's Herz, haben sie sich in den letzten Wochen Gedanken gemacht, wie den der neue Berger Chef, die neue Berger Chefin sein sollte? Vermutlich nicht und sie warten jetzt gespannt auf das Ergebnis der Findungskommission, die in diesem Mitteilungsblatt endlich ihre Männer, und hoffentlich, auch Frauen präsentiert. Mittlerweile suchen die Berger Schulen ja auch noch ein neues Oberhaupt. Vielleicht sind dafür auch grad geeignete Leute drunter!

Der z'Bergli war nicht untätig und hat sich sein persönliches Anforderungsprofil zusammengestellt. Er/Sie sollte mindestens 40- und maximal 50-jährig sein, einsatzbereit, fleissig, kreativ engagiert und top motiviert, freundlich, kommunikativ, tolerant kritisch und bestimmt, verheiratet und treu, temperamentvoll spontan und gefühlvoll, ehrlich, offen, gradlinig korrekt und seriös, intelligent, clever, positiv denkend, differenziert kämpferisch und vorwärtsschauend, Nichtraucher und Jasser, unparteiisch, loyal ideen- und facettenreich, generös grosszügig und trotzdem bescheiden und sparsam, Autofan und ÖV-Bekenner, humorvoll, gewandt und ernsthaft, charmant und sexy, musikalisch, sportlich belesen und er/sie sollte ein guter Schütze, Fussballer Turner und Reiter sein. Und um bei den Wählerinnen zu punkten, müsste ein männlicher Kandidat zudem mindestens immer sauber geschnittene Nägel, eine stets adrett sitzende gegelte Frisur und modische Kravatten tragen. Die Anforderungen, die das weibliche Pendant zusätzlich erfüllen muss, ja dazu reicht diese Seite Papier nicht aus!

Ehrlich gesagt, einen/eine der/die diese Anforderungen erfüllt, will ich nicht. Ich möchte einen Menschen mit Ecken und Kanten und keinen Alleskönner. Einen der die Anliegen der Bürger und Bürgerinnen spürt und aufnimmt; der das Wohl und Gedeihen der Gemeinde als höchste Maxime nennt und nicht auf persönliche Bereicherung und tägliche Medienpräsenz aus ist. Einen der mit dem Gemeinderat und dem Gemeindepersonal effizient, kompetent, zielorientiert fair und ehrlich zusammenarbeitet.

Weihnachten steht vor der Türe, dahinter stösst schon kräftig das neue Jahr. Der z'Bergli wünscht allen Bergern und Bergerinnen nur das Allerbeste und am 13. Februar viel Weitsicht bei der Wahl der neuen Berger Behörde.

Und denken Sie gerade auch in der Adventszeit daran: «Das Wesentliche einer Kerze ist nicht das Wachs, das Spuren hinterlässt, sondern das Licht». (Antoine de Saint-Exupéry).

In diesem Sinne, Euer z'Bergli

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg

Berg

Almasi Bettina, Schloss-Strasse 10
Bigler Christoph, Schloss-Strasse 10
Hagopian Liliane, Hauptstrasse 72a
Hettich Robin, Bahnhofstrasse 30
Hubschmid Roger und Nicole, Holderenstrasse 19b
Hyseni Verime, Hauptstrasse 44
Martin Steven, Hüttenbergstrasse 3a
Marunak Patrik, Hauptstrasse 62
Peter Anton, Neuwiesstrasse 3c
Pfiffner Corinne, Sonnenstrasse 7
Santana Alicia, Andhauserstrasse 1
Schweizer Manuela mit Fleischmann Tobias, Kevin, Mike und Desirée
Taliga Martin, Hauptstrasse 53b
Vollenweider Angelika, Andhauserstrasse 6
Walder Thomas, Breitestrasse 14
Welter Manuel, Hauptstrasse 44

Mauren

Baur Madeleine, Opfershofenstrasse 6
Schöb Raffael, Opfershofenstrasse 6
Ziegler Arne, Haldenstrasse 1

Guntershausen

Leutert Werner, Halde 17a, c/o Fam. Bleiker

Jungbürger

In den Monaten Januar und Februar werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Adamer Vanessa	Andhausen
Gubler Melanie	Berg
Nüssli Simon	Berg
Zurbuchen Chantal	Mauren
Zürcher Carina	Guntershausen

Gratulationen

Von Januar bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

90 Jahre

12. Januar	Keller Georg	Andhauserstrasse 80, Andhausen

85 Jahre

12. Januar	Boos Karl	Bahnhofstrasse 27, Berg
31. Januar	Bebi Paul	Breitestrasse 2, Berg
09. Februar	Artho Agnes	Andhauserstrasse 43, Berg
12. Februar	Rotach Paul	Neuwiesstrasse 20, Berg

80 Jahre

10. Januar	Zingg Ernst	Hauptstrasse 11, Berg
12. Januar	Rast Anna	Bahnhofstrasse 10, Berg
08. Februar	Vetterli Margrith	Bahnhofstrasse 30, Berg
27. Februar	Kos Zlata	Hauptstrasse 45, Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

12. September **Cordes Gabriela Jelina**
Tochter von Cordes Jelin
Andhauserstrasse 21, Berg

23. Oktober **Keller Eline Yael**
Tochter von Keller Joel und Nadine
Breitestrasse 11, Berg

27. Oktober **Müller Enya Hanna Valeria**
Tochter von Jung Magnus und Müller Nadia
Haldenstrasse 6, Mauren

Todesfälle

04. November **Beerli Willy**
wohnhaft gewesen Ottenbergstrasse 12a, Berg

09. November **Kirchmeier-Hostettler Nelly**
wohnhaft gewesen Flurhofstrasse 29, Andhausen

13. November **Brunner Theo**
wohnhaft gewesen Ottenbergstrasse 19, Berg

16. November **Peter Emil**
wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Schloss Berg, Berg

21. November **Zwyssig-Frefel Maria**
wohnhaft gewesen Andhauserstrasse 11, Berg

23. November **Gisin-Schönholzer Rosa**
wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 6, Berg

Informationen des Steueramtes

Steuerveranlagungen 2009

Knapp 80% der Steuerveranlagungen für das Jahr 2009 konnten bis heute definitiv erledigt werden. Personen, die noch nicht im Besitze des Veranlagungsprotokolls 2009 sind, können mit der Zustellung in den ersten 2 Monaten 2011 rechnen.

Steuererklärung 2010

Bereits anfangs Januar 2011 erhalten Sie die Steuerformulare 2010. Darin sind die Einkommensverhältnisse des Jahres 2010 sowie die Vermögenswerte per 31. Dezember 2010 zu deklarieren.

Steuerpflichtige, welche die Steuererklärung mit einer Steuererklärungssoftware ausfüllen (z.B. Fisc2010) oder von einer Treuhandfirma erstellen lassen, erhalten nur noch die Steuererklärung (ohne Zusatzblätter) und sofern bestellt, die CD-Rom Fisc2010. Der reduzierte Formularversand führt zu Kosteneinsparungen und trägt auch zum Umweltschutz bei. Benötigen Sie einzelne Steuererklärungsformulare, können Sie diese auf folgende Arten beziehen:
- Download als pdf-Dokument auf der Homepage der kantonalen Steuerverwaltung
- in Papierform auf unserem Steueramt

Das Programm zum Ausfüllen der Steuererklärung können Sie auch unter folgender Adresse www.steuerverwaltung.tg.ch herunterladen. Dort finden Sie auch unter der Steuerpraxis Antworten zu speziellen, in der Wegleitung nicht aufgeführten Sachverhalten.

Mietwertindex für das Jahr 2010

Für das Jahr 2010 erfolgte keine Anpassung des Indexwertes. Es kann der gleiche Eigenmietwert eingesetzt werden, wie im Jahre 2009. Sollte die Liegenschaft im Jahre 2010 neu geschätzt worden sein, so sind die neuen Werte einzutragen. Den Steuerwert sowie den Mietwert Ihrer Liegenschaft können Sie aus der Liegenschaftensteuerrechnung entnehmen, welche Sie **im Januar 2011** erhalten.

Lohnausweis 2010

Mit den Steuerformularen 2010 werden keine Lohnausweise versandt. Grundsätzlich sollten die Arbeitnehmer automatisch einen ausgefüllten Lohnausweis vom Arbeitgeber erhalten. Sollten Sie ein Lohnausweisformular benötigen, kann dieses auf dem Gemeindesteueramt angefordert werden.

Arbeitgeber, die Lohnausweise ausfüllen: Auf der Homepage der eidgenössischen Steuerverwaltung kann unter www.estv.admin.ch wahlweise der neue Lohnausweis als pdf-Dokument oder das Programm **eLohnausweis SSK** heruntergeladen werden.

Mit dem einfachen Programm kann eine beliebige Anzahl von Lohnausweisen erstellt werden.

Möglichkeit von monatlichen Ratenzahlungen

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2011 werden Sie im April erhalten. Der Steuerbetrag ist in drei Raten aufgeteilt, welche per 31. Mai, 31. August und 31. Oktober zur Zahlung fällig sind. Wünschen Sie jedoch ein Abonnement für monatliche Zahlungen ab 2011, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich bis Mitte Januar 2011 mit. Steuerpflichtige die bereits 2010 die Steuern in 12 Raten bezahlt haben, müssen dies nicht mehr neu beantragen.

Ausgleichs-, Verzugs- und Rückerstattungszinsen für das Kalenderjahr 2011

Für das Jahr 2011 gelten die gleichen Zinssätze, wie 2010

- Ausgleichs-/Rückerstattungszins	1,0 %
- Verzugszins	3,0 %

Steuerertrag 2010

Bis Ende Nov. wurden total Steuern in Rechnung gestellt	Fr.	14'225'295.20
Davon wurden bezahlt	Fr.	12'406'577.35
Somit sind noch ausstehend	Fr.	1'818'717.85

Wir hoffen, dass noch möglichst viele Steuerzahler ihre Schulden bis Ende Jahr begleichen. Vielen herzlichen Dank an alle, die ihre Formulare stets termingerecht einreichen und die Steuern pünktlich bezahlen.

Aktion Christbaum-Entsorgung

Die Gemeinde Berg holt Ihren Christbaum **gratis** ab!

Am Freitag, 7. Januar 2011

Bitte beim Kehricht-Sammelplatz bis 08.00 Uhr bereitstellen!

MITTEILUNGEN DES BAUAMTES

In den Monaten November und Dezember 2010 hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Krones Susanne, Breitestrasse 1, Berg	Anbau Carport
Rezzonico Fabio und Monika, Bahnhofstrasse 19, Berg	Einbau Dachflächenfenster, Sanierung Dachgeschoss
Ruch Thomas und Brigitte, Alpenblickstrasse 5, Mauren	Dachaufbau und Anbau an Fahrsilo
Schalk Christof, Birwinkerstrasse 1, Berg	Anbau Parabolspiegel
Schefer Urs, Heldswilerstrasse 30, Kradolf	Erneuerung Stützmauer, Huebstrasse 16, Berg
Von Siebenthal Holzbau AG, Bergerstrasse 5, Mauren	Neubau Parkplatz

Winterdienst

Bereits sind die ersten Schneeflocken gefallen. Unsere Strassenmeister und die Schneeräumequipen des Kantons sind wieder gefordert. Zu jeder Tageszeit, meist jedoch in den frühen Morgenstunden, sind die fleissigen Männer unterwegs, damit bei Tagesanbruch die Strassen und Trottoirs vom grössten Schnee befreit oder schon gesalzen oder gesplittet sind.

Schneeablagerungen
Gemäss § 39 Abs. 4 Kantonales Strassengesetz kann bei der Räumung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze Schnee auf dem anstossenden Grundstück deponiert werden. Es ist aber nicht erlaubt von Höfen, Vorplätzen etc. Schnee auf öffentliche Strassen, Plätze und Wege zu schaufeln.

Parkieren von Fahrzeugen
Damit die Schneeräumarbeiten nicht zusätzlich erschwert werden, sind die Motorfahrzeughalter aufgefordert, ihre Fahrzeuge während der Wintermonate in Garagen oder zumindest auf privaten Vorplätzen abseits der Strasse abzustellen.
Für allfällige Sachschäden bei der Ausführung der Winterdienstarbeiten kann seitens der Gemeinde keine Haftung übernommen werden.

Hydranten
Damit die Hydranten auch im Winter jederzeit genügend Löschschutz bieten können, müssen diese jederzeit problemlos zugänglich sein. Also Hydranten nicht mit Schnee zudecken.

Dankeschön
Die Schneeräumequipen bedanken sich bei der Bevölkerung für die Beachtung dieser Anordnungen, welche die Sicherheit sowie eine rationelle und rasche Schneeräumung während der Wintermonate gewährleistet.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung
Weihnachten und Neujahr

Das Gemeindehaus ist geschlossen vom

24. Dezember 2010, 12 Uhr

bis 3. Januar 2011, 08 Uhr

Notfallnummern:

Todesfall:	Peter Thalmann, 079 352 27 25
Gas/ Wasser:	Jürg Witzig, 071 636 11 77
Elektra:	Werner Häuptli, 071 638 06 38
Pass/ ID:	Notpassbüro, 044 655 57 65
Polizei:	117

Verreisen Sie über die Festtage?

Dann vergewissern Sie sich, dass Ihre Ausweise (Pass und/oder Identitätskarte) gültig sind. Die Ausweisstelle des Kantons Thurgau bleibt vom Freitag, 24. Dezember 2010, 11.30 Uhr, bis Montag, 3. Januar 2011, 8.00 Uhr geschlossen!

Falls Sie während den Festtagen einen Ausweis benötigen, müssen Sie sich an die Notpass-Stelle am Flughafen Kloten, Airside-Center, (Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene) wenden. Die Kosten für einen provisorischen Pass betragen ca. Fr. 150.–.

Öffnungszeiten sind täglich von 05.45 bis 21.30 Uhr, Telefon 044 655 57 65.

Bei Fragen zu Pass und ID kontaktieren Sie
martina.duenner@berg-tg.ch
oder Telefon 071 637 70 40.
www.schweizerpass.ch

Ersatzwahl fürs Schulpräsidium

Ende Oktober hat die Schulbehörde mitgeteilt, dass Andreas Bischofberger, Präsident der VSBB, seinen Rücktritt per Ende Schuljahr 2010/11 eingereicht hat. Somit wird für die Neubesetzung des Schulpräsidiums eine Ersatzwahl notwendig.

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben (Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht vom 15. März 1995) gelten folgende Bestimmungen:

§ 28

Ankündigung der Wahl

Erste Wahlgänge sind bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag eingereicht werden können.

§ 29

Wahlvorschläge

2)1 Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen.

Die Schulbehörde hat folgende Wahltermine festgelegt:

1. Wahlgang 15. Mai 2011
2. Wahlgang 26. Juni 2011 (falls notwendig)

Das Wahlmaterial für den ersten Wahlgang muss den Stimmberechtigten spätestens 3 Wochen vor dem Abstimmungstag zugestellt werden.

Wir hoffen, dass wir die Kandidatinnen und Kandidaten an der Schulgemeindeversammlung vom 29. März 2011 vorstellen können.

Zusammensetzung der Behörde ab Sommer 2013

Die Schulbehörde stellt an der Gemeindeversammlung 2011 den Antrag die Behörde von 7 auf 5 Mitglieder zu reduzieren. Wir haben bereits in den Oktoberausgaben der Gemeindeblätter darüber informiert. Somit wird in Zukunft auch die Präsidentin/der Präsident ein Ressort übernehmen. Die Verteilung der Ressorts wird gemäss Gemeindeordnung Aufgabe der neuen Behörde sein. Ferner ist vorgesehen, dass die Schulpflegerin/der Schulpfleger nicht mehr der Behörde angehören wird.

Ressorts in der Schulbehörde ab August 2013:
Finanzen, Immobilien, Kommunikation und Qualität, Pädagogik, Personelles (kleinere Anpassungen sind möglich; ein Ressort wird vom Schulpräsidium übernommen)

Das Pensum des Schulpräsidiums beträgt 50%. Ob eine Pensenanpassung nach der Neustrukturierung der Behörde notwendig sein wird, werden die Erfahrungen zeigen.

Anforderungen an die Schulpräsidentin/den Schulpräsidenten

Auszug aus dem Führungshandbuch des Verbands der Thurgauer Schulgemeinden (VTGS)

Persönliche Voraussetzungen und Erfahrungen
- zeitliche Flexibilität und Bereitschaft zu einem mehrjährigen Engagement
- Freude und Interesse an pädagogischen Fragen
- Akzeptanz und Verankerung in der Bevölkerung
- Fähigkeit, konzeptionell zu denken und zu planen
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- menschlich, verständnisvoll
- verschwiegen, diskret
- gute Führungskompetenz

Sozialkompetenz
- Diskussions- und Konsensfähigkeit
- konstruktive Kritikfähigkeit
- lösungsorientierter Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen

Fachliche Voraussetzungen
- gute Informatikkenntnisse (Benutzer)
- Interesse für betriebswirtschaftliches Denken
- Interesse und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kenntnisse in Projektarbeit
- Kenntnisse in Finanzfragen und Finanzabläufen
- Verständnis für verwaltungsrechtliche Abläufe

Aufruf

Die Behörde der VSBB sucht eine engagierte Persönlichkeit für die Führung und Mitgestaltung unserer Schule. Interessenten melden sich bitte beim jetzigen Präsidenten (Andreas Bischofberger 079 830 14 54).

Interessierte Personen, welche auf die offizielle Namenliste aufgenommen werden wollen, müssen Ihren Wahlvorschlag von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten unterzeichnen lassen. Die Formulare können im Sekretariat der VSBB (Uschi Neusch 071 636 27 40) bezogen werden.

Weihnachten

Nun sollen aber auch noch einige weihnachtliche Gedanken ihren Platz bekommen.

Schlagt Brücken (von Krischa)

Schlagt Brücken über Kontinente,
schlagt Brücken über Land und Meer,
es wäre dieses die Tangente,
dass wirklich einmal Frieden wär.

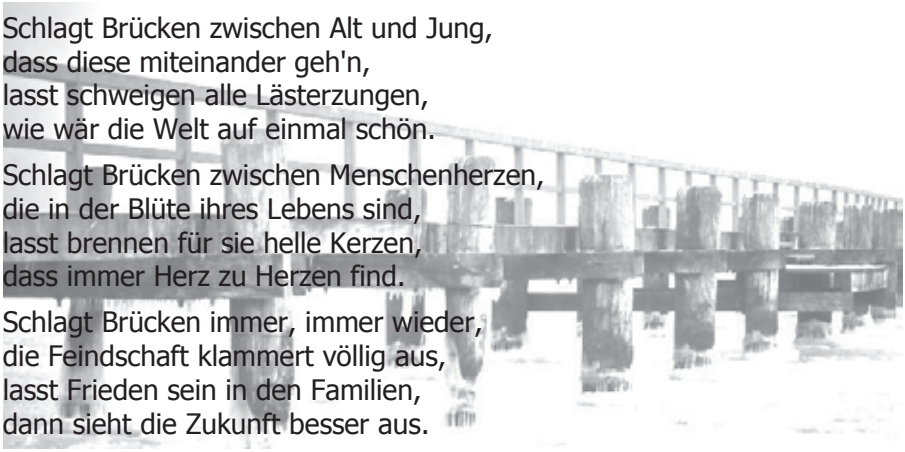
Schlagt Brücken zwischen allen Völkern,
die Menschheit wartet sehr darauf,
es wird versucht schon mal des öftern,
sonst ist es eines Tages aus.

Schlagt Brücken zwischen den Nationen,
auch wenn der Glaube anders ist,
helft allen Menschen, die dort wohnen,
nehmt ihnen diesen Lichtstrahl nicht.

Schlagt Brücken zwischen Alt und Jung,
dass diese miteinander geh'n,
lasst schweigen alle Lästerzungen,
wie wär die Welt auf einmal schön.

Schlagt Brücken zwischen Menschenherzen,
die in der Blüte ihres Lebens sind,
lasst brennen für sie helle Kerzen,
dass immer Herz zu Herzen find.

Schlagt Brücken immer, immer wieder,
die Feindschaft klammert völlig aus,
lasst Frieden sein in den Familien,
dann sieht die Zukunft besser aus.



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Für die Behörde der VSBB — Berg, 8. Dezember 2010

Andreas Bischofberger
Präsident VSBB

Theaterprojekt der Schule und des Kindergartens Mauren

Schon am ersten Schultag nach den Sommerferien lernten wir Björn Reifler vom Theater Bilitz kennen. Wir waren sehr neugierig, weshalb er da war. Wenig später erfuhren wir es: Wir werden vor den Weihnachten das Theaterstück „Im Lande Oz“ aufführen! Björn ist selbst Schauspieler und soll uns bei den Proben helfen. Es war gut zu wissen, dass wir jemanden hatten, der sich mit Theater auskennt.

Die Projektwoche fing am Montag, 6. Dezember an. Am Montagmorgen mussten wir um 8 Uhr in die Schule. Die Theaterrollen hatten wir bereits früher verteilt und so konnten wir gleich mit den Proben beginnen. Die Lehrer teilten uns in verschiedene Gruppen auf.

Die 5 Hauptpersonen: die Vogelscheuche, Dorothy, der Blechmann, der Löwe und der Hund Toto

Die einen gingen an die Proben mit Björn. Björn probte in der Turnhalle auf der Theaterbühne die verschiedenen Szenen. Er gab den Kindern gute Tipps. Zum Beispiel sagte er ihnen, wie sie sich bewegen, wie sie sprechen oder was für ein Gesicht sie machen sollten. Bei Björn war es immer lustig. Er konnte uns sehr gut zeigen, wie wir schauspielern sollten.

Die anderen Kinder gingen ins Klassenzimmer für den Kulissenbau. Die Kulissen waren für die verschiedenen Erscheinungsformen des Zauberers von Oz. Der Zauberer von Oz erscheint einmal als Prinzessin, einmal als Feuer, als Gesicht und als Ungeheuer.

Auch die Unterstufenschüler und die Kindergärtner hatten viel zu tun. Sie mussten die Masken für die Mäuse, die Flügelaffen und alle ihre Kostüme herstellen.

Am Mittwoch hatten wir die erste grosse Liederprobe. Gespannt warteten aber alle auf den Donnerstagnachmittag. Da sollten nämlich zum ersten Mal alle Szenen zusammengesetzt werden! Dies war gar nicht so einfach. Am Ende des Nachmittags waren wir ganz schön kaputt.

Endlich war der Freitag da, der Tag der Aufführung! Bei der Hauptprobe am Morgen kamen die Kinder des Sonderschulheims als Probepublikum. Es klappte ganz gut. Ich glaube, den Kindern hat unser Stück gefallen.
Nun hoffen wir, dass die Aufführung am Abend gut klappt. Alle sind etwas aufgeregt und nervös.

Es war eine tolle Woche!

Für die Primarschule Mauren
Marcos und Benjamin

Mauren, 8. Dezember 2010

Zusammenschluss der Bürgergemeinden Berg und Mauren

Die **Generalversammlungen** der einzelnen Bürgergemeinden werden vorgängig der Fusionsversammlung wie folgt durchgeführt:

- Bürgergemeinde Mauren
- Samstag, 26. Februar 2011, 14.00 Uhr, im Schulhaus Murena, Mauren

- Bürgergemeinde Berg
- Samstag, 26. Februar 2011, 14.00 Uhr, im Medienraum der MZH Berg

Im Anschluss an die Generalversammlungen findet die **Fusionsversammlung** der beiden Bürgergemeinden Berg und Mauren am

Samstag, 26. Februar 2011, 15.00 Uhr

im evangelischen Kirchgemeindesaal Neuwies, Berg, statt.

Die Einladung mit Traktandenliste wird rechtzeitig zugestellt.

Im Anschluss sind alle Anwesenden zu einem Nachtessen eingeladen.

Die neu dazukommenden Bürger werden an die Bürgerversammlung 2012 eingeladen.

Für die Bürgergemeinden Berg und Mauren

Uschi Neusch Berg, 8. Dezember 2010

Friedenslicht

„Ein kleines Licht bewegt die ganze Schweiz und auch Berg“

Ab 20. Dezember 2010 in der Kath. Kirche Berg

Das Licht, welches in den Wochen vor Weihnachten in der Geburtskirche von Bethlehem entzündet wird kommt in viele Länder auf der ganzen Welt, auch in die Schweiz. Es erinnert daran, dass bei der Geburt Jesu der Friede verkündet wurde. Ein Licht als Zeichen des Friedens wird von Mensch zu Mensch weiter gereicht. So ist es auch mit dem Frieden. Er muss von Mensch zu Mensch gehen.

Die FG Berg holt das Friedenslicht in Zürich direkt vom Schiff ab. Das Friedenslicht brennt ab dem 20. Dezember 2010 in der Katholischen Kirche in Berg und kann mit nach Hause genommen werden. Nehmen Sie eine Kerze in einem Glas oder eine Laterne mit und tragen Sie das Friedenslicht in viele Stuben und Herzen.
Das Friedenslicht will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen eine Freude und Herzlichkeit zu schenken.

Der konfessionell neutrale, nicht gewinnorientierte, internationale Weihnachtsbrauch entstand vor über 20 Jahren in Wien. Auf der Homepage www.friedenslicht.ch finden Sie weitere Informationen zum Friedenslicht.

Eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen die

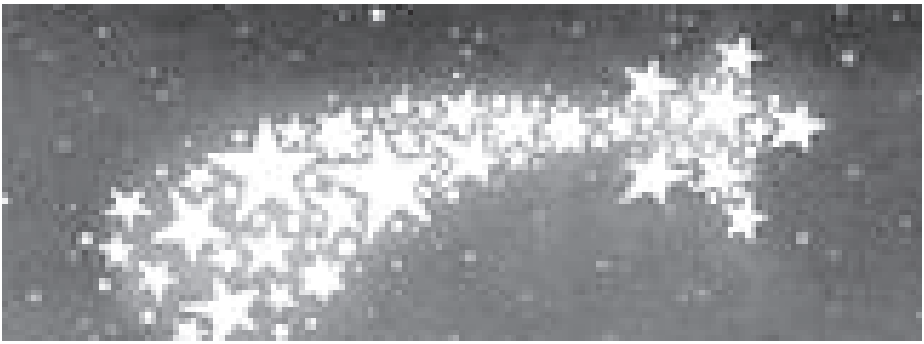
Frauengemeinschaft Berg

Friedenslichter
leuchten weltweit
sie erzählen von der Hoffnung
die das Vertrauen in das Gute im
Menschen erneuert

Friedenslichter
scheinen auf in dir und mir
sie verweisen auf das innere Licht
das durch unsere Ausstrahlung sichtbar wird

Friedenslichter
brennen überall
sie erinnern an die Sehnsucht
Schritt der Gerechtigkeit zu wagen

Friedenslichter
erhellen unsere Dunkelheit
sie bewirken Geborgenheit und Wärme
stiften an zum weihnachtlichen Versöhnungsweg



Krippenandacht
24. Dezember 2010, 16.00 Uhr
in der Kath. Kirche in Berg

Wir laden dich herzlich ein, mit uns den Heiligabend zu beginnen!

Die kleine Feier ist gedacht für unsere jüngsten Kirchenbürger bis etwa 6 Jahren mit Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotti / Götti und allen, die gerne eine Geschichte hören, gemeinsam Lieder singen und anschliessend die grosse Krippe betrachten möchten. Während der Krippenandacht wird im Pfarreisaal ein Kinderhort angeboten.
Bitte bringt eine Laterne mit, damit Ihr das Friedenslicht mit nach Hause nehmen könnt.

Frauengemeinschaft Berg
Gruppe junger Mütter

Reitverein Berg
26. Dezember 2010
Reithalle Berg Kehlhof
19.00 Uhr

EINLADUNG zum WEIHNACHTSSPIEL 2010

MARIA UND DER ESEL

Ein Weihnachtsmärchen erzählt und vorgeführt vom Reitverein Berg

---

Liebe Gönner, Anwohner, Familie und Freunde des Reitverein Berg

Die Weihnachtszeit ist gekommen und wir möchten die Gelegenheit nutzen uns bei Ihnen für Ihr Wohlwollen zu bedanken, welches Sie uns Reitern vom Reitverein Berg das ganze Jahr über entgegenbringen.
Ihre Unterstützung, Ihr Entgegenkommen, Ihr Engagement, oder einfach Ihre Freude am Reitsport ist für uns der Ansporn Ihnen eine besondere Freude zu bereiten:
Wir möchten Sie einladen zu unserem **Weihnachtsspiel** in der **Reithalle Berg Kehlhof**.
Gönnen Sie sich einen Moment der Besinnlichkeit und lassen Sie sich von unserer Aufführung „**MARIA UND DER ESEL – Ein Weihnachtsmärchen**“ verzaubern.
Anschliessend freuen wir uns, Sie bei einer kleinen Weihnachtsfeier, mit Suppe und Gebäck verwöhnen zu dürfen. Dabei möchten wir die Gelegenheit zur Pflege der Freundschaft nutzen.

Auf bald und mit herzlichen Grüssen Ihr Reitverein Berg

Silvesterläuten

Treffpunkt: **31. Dezember 2010**
um 03.45 Uhr
vor der Turnhalle Neuwies

Der Brauch des Silvesterläutens gibt es nicht nur beim Schellenursli im Engadin sondern auch bei uns. Er besteht darin, der Bevölkerung einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen, nachdem man sie mit Lärm aus den Federn lockte!
Die Lärmmacher ziehen von Haus zu Haus und wünschen ein glückliches und frohes Neues Jahr. Sie werden dafür mit kleinen Gaben beschenkt.

Es sind alle SchülerInnen und andere Frühaufsteher eingeladen mit uns durchs Dorf zu ziehen und den Brauch des Silvesterläutens weiter zu leben.

Wir besammeln uns um **3.45 Uhr vor der Turnhalle.**
Von 4.00 bis 6.00 Uhr ziehen wir in Gruppen durch die Quartiere. Dann treffen wir uns zum Aufwärmen in der Turnhalle zu Punsch und Hot Dog. Die «Beute» wird dann verteilt.

Jugendmusik Berg
Betreuer Paul Wirth

Interview mit dem ursprünglichen Silvesterrufer Stefan Wick

Vor zig Jahren war ich auch dabei beim Silvesterleuten mit ihm und der Jugi des TV Berg. Er hat mir wohl diesen Virus weitergegeben.
P.W. Stefan Wick, wann gingst du das erstmals mit zum Silvesterläuten?
S.W. Ich ging wahrscheinlich 1969 das erste Mal zum Silvesterlaufen und dies pflegte ich bis 1971.

P.W. Wie war das damals organisiert?
S.W. Damals organisierten sich die Oberstufenschüler selber. Es brauchte keine Begleitperson. Wir zogen als eine Gruppe durch die Strassen des Dorfes und fanden uns am Schluss im Keller des heutigen Mittelstufenschulhauses ein. Dort verteilten wir die Sachen und das Geld auf alle Teilnehmer. Der Ablauf war sehr ähnlich wie heute.

P.W. Wieviele Jungs und Mädels waren jeweils dabei?
S.W. Wir waren 18 bis 25 Kinder und zwei Begleiter. Denn als ich das Silvesterlaufen übernahm, ca. 1977, gestaltete ich es ähnlich, wie ich es von früher in Erinnerung hatte. Am Anfang trafen wir uns sogar am Samstagnachmittag vor dem Silvester. Wir sprachen uns ab, was jeder einzelne für ein Instrument mitnehmen sollte. Damit war auch gewährleistet, dass das Orchester instrumental ausgeglichen war. Aber schon nach zwei, drei Jahren war dieses Vortreffen nicht mehr nötig. So schafften wir es ab und liessen uns dann am Morgen des 31. Dezember überraschen, wer mit was daher kam. Schon bald stiess dieser Anlass wieder auf Interesse und wir teilten uns in 2 Gruppen auf. Wir teilten die Route ein und trafen uns schlisslich am Ende wieder in der Schule. Schon bald hat sich dann Willi Nüssli anerboten, uns bei der Ankunft mit Wienerli und Punsch zu verwöhnen.

P.W. Weisst du noch eine Geschichte von damals, die sich ereignete.
S.W. Ein spezielles Erlebnis war jeweils, dass wir beim Beck Mohn die ersten Brötchen in Empfang nehmen und im Schlachthaus der Metzgerei Sprenger heisse Siedwürste verspeisen konnten.

P.W. Was waren die Erfolgserlebnisse für die Kinder vor 40-50 Jahren, was haben sie so erhalten?
S.W. An den Haustüren gab es Schokolade, Guetzli, Mandarinen etc. und kleine Geldbeträge.

P.W. Das ist heute noch genau so. Vielen Dank für deine Erlebnisse.

Das sind ein paar Informationen, besonders für unsere Neuzuzüger im Dorf, damit sie vorgewarnt sind, wenn Sie am Freitag, den 31. Dezember, frühmorgens aus dem Schlaf gescheucht werden.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Glückwünsche erfreuen und erwidern.

Für die Berger Jugendmusik Paul Wirth

Sternsingen 2011

Am **Samstag, 8. Januar 2011** ziehen die Heiligen Drei Könige mit ihren Sängern von Haus zu Haus. Nach dem Gottesdienst (Beginn: 17.15 Uhr), in dem die Kreiden gesegnet werden, beginnt unsere Sternsinger-Tour um ca. 18.00 Uhr. Wir würden uns sehr freuen, auch Ihnen einige Lieder zu singen und den Segen zu bringen.

In diesem Jahr sammeln wir Geld für ein Projekt in

Kambodscha

Mit dem Projekt «Kinder zeigen Stärke» unterstützen wir mehrere Projekte zugunsten von vielen Kindern, die in Kambodscha aufgrund von Minen, Krankheiten oder von Geburt an mit Behinderungen leben. So zum Beispiel das Zentrum Goutte d'Eau (Wassertropfen) in Phnom Penh. Hier wohnen viele Kinder, die wegen ihrer Behinderung ausgesetzt wurden. Sie haben einen festen Tagesablauf und zur Ausbildung gehen sie einen halben Tag zur Schule.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und danken Ihnen im Voraus herzlichst für Ihre Spenden.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 6. Januar 2011

Anmeldung:
- Formulareinwurf in die Box
  (Box und Formulare befinden sich hinten in der kath. Kirche)
- Nadia Brülisauer, Huebstrasse 10, 8572 Berg,
  n.bruelisauer@gmx.ch

Carmen Odermatt erneut Vereinsmeisterin

Der Präsident begrüsste nach dem ersten Menugang im Gasthaus zum Bahnhof die anwesenden Mitglieder mit Begleitung.

Nach dem kurzen Jahresrückblick mit sehr guten, aber auch mässigen Resultaten, gab er zur Überraschung den Wiederaufstieg in die 1. Kategorie bekannt. Anschliessend konnte der 2. Gang genossen werden. Gespannt verlas Schützenmeister Ruedi Schütter die Rangliste der vergangenen Saison. Es konnten verschiedene Sieger hervorgerufen werden. Gleich zu Beginn der Saison gewann Hermann Mohn das Eröffnungsschiessen. Die Vereinsmeisterschaft entschied Rudolf Schütter für sich, Cup-Sieger wurde Marcel Tobler. Es zeigte sich aber schnell, wer am Schluss als Vereinsmeister gefeiert werden konnte. Carmen Odermatt gewann die Stiche Wanderpreis, Jeder-gegen-Jeden und Sektion. Sie verteidigte somit den letztjährigen Titel souverän mit über 50 Punkten Vorsprung und wurde verdient Vereinsmeisterin.

Wer nun keinen Wanderpreis nach Hause nehmen konnte, hatte die Möglichkeit, dies bei zwei Runden Lotto noch nachzuholen. Zu guter Letzt verteilte der Schützenmeister „Trostpflästerli“ aus der Bäckerei Mohn. Gut gelaunt konnte nun noch das Dessert genossen werden. Nach dem gemütlichen Ausklang traten die Mitglieder ihren Heimweg an – einige mit mehr Gaben, andere mit weniger Gaben.

Auszug aus der Rangliste

Eröffnungsschiessen:
1. Hermann Mohn 189, 2. Rudolf Schütter 188, 3. Marcel Vetter 187
Wanderpreis: 1. Carmen Odermatt 950, 2. Hermann Mohn 930, 3. Ruedi Schütter 930
Jeder gegen Jeden:
1. Carmen Odermatt 18 Punkte, 2. Hermann Mohn 16, 3. Marcel Vetter 14
Sektion: 1. Carmen Odermatt 690, 2. Rudolf Schütter 680, 3. Hermann Vetter 670
2. Kategorie: 1. Thomas Kressibucher 665, 2. Roger Mohn 661, 3. Hans Laager 661
Laager-Cup: 1. Marcel Tobler 94, 2. Rudolf Schütter 93, 3. Carmen Odermatt 92
Vereinsmeisterschaft:
1. Rudolf Schütter 470, 2. Marcel Vetter 464, 3. Hermann Vetter 464
Vereinsmeister:
1. Carmen Odermatt 3213, 2. Rudolf Schütter 3156, 3. Hermann Vetter 3134
Trainingsstich: 1. Herman Vetter 577, 2. Rudolf Schütter 575, 3. Carmen Odermatt 572
2. Kategorie: 1. Hans Laager 560, 2. Roger Mohn 554, 3. Anton Brühwiler 554
Glückstich 100er-Wertung:
1. Rudolf Schütter 574, 2. Marcel Vetter 572, 3. Hans Laager 571
Endschiessen: Jux-Stich: 1. Marcel Tobler, 2. Carmen Odermatt, 3. Urs Lattmann
Beckstich: 1. Roger Mohn 95, 2. Hermann Mohn 94, 3. Marcel Vetter 93

Nachwuchskurs Armbrustschützen Berg

Ende April startete der ASV Berg seinen Nachwuchskurs. Mitmachen konnten alle Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr. Von Mai bis September wurde auf der 30m Aussenanlage trainiert und Übungen geschossen. Das Kursprogramm umfasste acht Übungen plus mindestens eine Hauptübung. Alle NAWU-Schützen die das Kursprogramm erfüllt haben, durften am Nachwuchstreffen Mitte September in Frauenfeld teilnehmen. Dieser Wettkampf, mit Teilnehmern aus dem ganzen Kanton Thurgau, wurde sehr ernst genommen und es wurde um jeden Punkt gekämpft. Nicht alle konnten ihr gestecktes Ziel erreichen. In der Sektionswertung mussten wir uns mit einem der hinteren Ränge begnügen. Bei den Einzelwertungen wurde im Verbandstich Angela Brumana mit 57 Punkten (max. 60 Punkte) auf dem sehr guten dritten Rang klassiert. Pascal Zollikofer erreichte den 16. und Sven Van't Veer den 25. Rang. In der Schützenstube der Armbrustschützen war Ende Oktober noch der Schlussabend des ganzen Kurses. Gut gestärkt mit einem kleinen Imbiss und Getränken, warteten die Eltern und alle Nachwuchsschützen gespannt auf die Rangverkündigung. Zur Jahreswertung zählten acht Übungen und beide Resultate des Nachwuchstreffens. Jahressiegerin wurde Angela Brumana.

Dicht gefolgt von Pascal Zollikofer und Sven Van't Veer. Dank unserem Sponsor, der Raiffeisenbank Birwinken, konnten alle Schützen einen Preis nach Hause nehmen. Vielen Dank für die Disziplin von allen Teilnehmern.

Die Nachwuchsleiter Urs Lattmann und Marcel Vetter

Nachwuchskurse werden im gesamten Thurgau von allen Armbrustschützenvereinen angeboten. Wer an einem solchen Kurs, sei es auf die 30-Meter- oder auf die 10-Meter-Distanz, interessiert ist, informiert sich unter www.tasv.ch über die diversen Möglichkeiten und Vereine, die solche Kurse anbieten.

ASV Berg

Einladung zum grossen Dartplausch-Turnier

Samstag, 26. Februar 2011
ab 17:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuwies

Grosse Festwirtschaft für Spieler und Zuschauer

Es wird in drei Kategorien gespielt:

- U16 – Jahrgänge 1995 und jünger
- Elite – Jahrgänge 1994 und älter
- Familie – min. 1 Spieler muss Jahrgang 1995 oder jünger sein

Je drei Spieler bilden ein Team
Es finden Gruppen- und Finalspiele statt

Startgeld:	Das Startgeld beträgt Fr. 35.- pro Team
Anmeldung:	Bis 10. Februar durch Einzahlung des Startgeldes
Auszeichnung:	Alle mitspielenden Teams erhalten einen Preis
Anmeldeunterlagen:	Diese sind zu finden unter: *www.dartplausch.ch*

RACLETTE-PLAUSCH

Samstag, 26. Februar 2011
ab 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuwies

Weitere Infos unter: *www.dartplausch.ch*

Die Schützengesellschaft Mauren-Berg wünscht viel Vergnügen !

Bus- und Postautoreisen **Anton Bünter**
Hauptstr.18, 8572 Berg TG
Tel. 071 636 16 46 **theklabuenter@bluewin.ch**

Frauen Schnee- und Skitag

Donnerstag, 17. Februar 2011

Auch dieses Jahr organisiere ich einen Ausflug in die schöne Winterlandschaft von Brand. Dazu sind alle Frauen, egal ob zu Fuss, auf den Skiern oder Snowboard, herzlich eingeladen.

Kommen Sie mit und erleben Sie mit anderen Frauen einen kurzweiligen schönen Wintertag.

Auf ein gemütliches Beisammensein mit vielen Frauen freuen wir uns. Wir fahren mit dem Car nach Brand im Brandnertal Österreich.

Kosten:	Fr. 35.– für Busfahrt Skipass Ladies 19.25 Euro
Besammlung:	7.15 Uhr, Parkplatz Kath. Kirche Berg **Andere Einsteigeorte nach Absprache**
Rückkehr:	ca. 18.00 Uhr
Auskunft und Anmeldung:	Thekla Bünter, Hauptstr. 18, 8572 Berg Tel. 071 636 16 46 theklabuenter@bluewin.ch
Anmeldeschluss:	Montag, 14. Februar 2011

Dieser Schnee- und Skitag wird nur durchgeführt, wenn sich 25 Personen anmelden.

Kehlhofstrassenfest im Mehrzweckgebäude der EGK

Einer der ältesten Dorfteile von Berg feierte am 20. November 2010 das Kehlhofstrassenfest.

Während einem feinem Raclette-Plausch mit Apéro, Dessert und musikalischer Umrahmung, betrachteten wir eine Diashow in einer Endlosschlaufe.

Bei dieser Diashow wurden historische und aktuelle Bilder von Personen und Gebäuden vom Kehlhof gezeigt. Einzelne Personen erzählten Geschichten oder fügten interessante Kommentare zu den Bildern hinzu.

Wer wollte, konnte die liebevoll gestalteten und selbst gemachten Tischdekorationen am Abend mit nach Hause nehmen.

Bei diesem Anlass blickten 75 anwesende Einwohner der Kehlhofstrasse auf die alten Zeiten des Weilers Kehlhof zurück.

Bleistiftzeichnungen von Gottfried Spengler aus dem Jahr 1918.

Die kurzen Wartezeiten beim Raclette fassen, überbrückten die Kehlhöfler mit dem Lösen eines Kreuzworträtsels über das Quartier Kehlhof.

Dorfverein Guntershausen

Guntershauser-Chronik?

So sah es vor nicht allzu langer Zeit in Guntershausen aus:

Haben Sie auch ähnliche Bilder / Fotos vom „alten“ Guntershausen? Von Gebäuden, Personen etc.,vielleicht sogar die dazugehörende Geschichte?

Wir vom Dorfverein möchten diese Bilder zusammentragen. Vielleicht gibt es daraus eine Ausstellung oder eine Dorfchronik. Die Bilder werden, wenn möglich, kopiert oder gescannt. Das Original bleibt selbstverständlich in Ihrem Besitz.

Melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied. Wir nehmen die Daten auf und werden Sie zu gegebener Zeit wieder informieren.

Dorfverein Guntershausen bei Berg TG

Kurt Bischofberger
Daniel Schenk
Christina Graf

DER Ehe KURS

Nach dem Erfolg und den guten Echos freuen wir uns, im kommenden Frühjahr 2011 wieder einen Ehekurs anbieten zu können. Er steht unter dem Thema «Wie kann unsere Ehe gelingen?» Es ist eine grossartige Gelegenheit, als Ehepaar an der eigenen Ehe zu arbeiten, ohne sich gegenüber anderen preisgeben zu müssen.

Der Kurs findet an sieben Montagabenden statt und beginnt um 19.30 Uhr mit einem Nachtessen zu zweit.

Die Kursdaten:
14. und 28. Februar
14. und 28. März
4. April
2. und 16. Mai

Die Kurskosten pro Ehepaar betragen Fr. 150.–. Darin enthalten sind die Nachtessen mit Getränk und das Kursheft.
Genauere Informationen liegen frühzeitig in der Evangelischen Kirche auf.
Eingeladen sind alle interessierten Ehepaare, unabhängig der Konfession.

Veranstalter:
Evang. Kirchgemeinde Berg TG

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei:

Pfarrer Hanspeter Herzog	071 636 11 39
Beat und Marianne Gadient	071 642 15 19
Jürg und Katharina Hossli	071 636 28 48

Fasten nach Hildegard von Bingen
Zuhause und doch miteinander

Fasten – aufbrechen, unterwegs sein, sich neu entdecken ...

- Fasten – ein Erlebnis für alle, die es erstmals oder immer wieder wagen.

- Fasten ist nicht hungern. Bedingung ist eine gute Vorbereitung und Heraustreten aus der Hektik des Alltags.

- Fasten in eigener Verantwortung, als freiwilliger Verzicht auf feste Nahrung: Nicht essen, nur trinken - mehr als der Durst verlangt, um den Körper zu reinigen und zu entschlacken von dem, was ihn belastet.

- Fasten können alle Erwachsenen, die körperlich gesund und seelisch im Gleichgewicht sind. Wer regelmässig Medikamente braucht oder sich nicht gesund fühlt, konsultiere unbedingt den Hausarzt.

Achte auf deinen Körper, damit sich die Seele darin wohl fühlt.

Orientierungsabend:

Montag, 21. Februar 2011, um 19.30 Uhr
im Pfarrsaal der Kath. Kirche Berg.

Während des Fastens treffen wir uns täglich um 19.30 Uhr im Pfarrsaal zum meditativen Entspannen und zum Austausch über das Befinden.

Empfehlenswerte Literatur:

Heilfasten (Hildegard von Bingen) von Peter Pukownik.

Einfach fasten Hildegard von Bingen
Wie neugeboren durch Fasten Dr. med. Hellmut Lützner GU-Ratgeber

Anmeldung

Jutta Latella Ottenbergstrasse 20 8572 Berg
E-Mail a.latella@bluewin.ch
Telefon 071 636 15 56 oder 071 636 14 12

Winterhilfe
THURGAU

BIRNEL-AKTION 2010/2011

Jetzt wieder von der BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

DISPENSER	**à**	**250**	**g**	**Fr. 4.20**
Glas	**à**	**1,0**	**kg**	**Fr. 10.50**
Kessel	**à**	**5,0**	**kg**	**Fr. 45.50**
Kessel	**à**	**12,5**	**kg**	**Fr. 104.00**

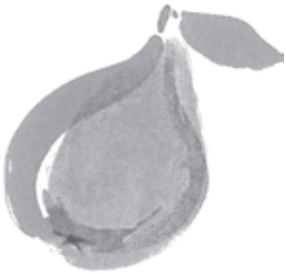
Mit grossem Erfolg führt die Winterhilfe Schweiz seit 1952 die BIRNEL-Aktion durch. Die Aktion diente ursprünglich der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen sowie der Förderung der Volksgesundheit.

Nach wie vor ist BIRNEL als naturbelassenes Produkt ganz im Trend der ernährungsbewussten Küche. Allerdings steht heute bei der BIRNEL-Aktion der Umweltaspekt im Vordergrund, denn die Situation der Hochstamm-Birnbäume in der Schweiz ist äusserst kritisch. Mit dem Kauf von BIRNEL tragen Sie dazu bei, unsere schönen Feldobstbäume zu retten und eine wertvolle Kulturlandschaft zu erhalten.

Selbstverständlich können sich Interessenten auf der Homepage www.winterhilfe.ch im Detail über BIRNEL informieren.

Bestellungen nimmt entgegen bis spätestens 15. Februar 2011:

Elisabeth Brändli
Ottenbergstrasse 17
8572 Berg
Telefon 071 636 12 03
braendli.berg@bluewin.ch



Gesucht: Projektsänger/innen

Chor Märando

Hattest du schon immer mal Lust, **Chorluft** zu schnuppern?
Jetzt ist die **Gelegenheit!**

Wir beginnen am 5. Januar im Saal vom Restaurant Löwen in Donzhausen mit den Proben für den Auftritt am 25.6.2011 am kant. Sängertag in Sirnach.

Wir würden uns über Verstärkung in unserem gemischten Chor freuen.

Wir proben jeweils am Mittwoch von 20.15. bis 21.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus Märstetten oder im Saal im Rest. Löwen Donzhausen.

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich doch bei:

Chor Märando, Chorleiterin Claudia Breu, Märstetten, Tel. 071 657 19 35 oder
Präsident Bruno Fankhauser, Opfershofen, Tel. 071 642 39 67

Die nächste

Papiersammlung

findet am
Samstag,
22. Januar
2011,
ab 07.00 Uhr
statt und
wird vom Sportclub
Berg
durchgeführt.

Herzlichen Dank

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Liebe Musikfreunde und Gönner

Wir stehen schon wieder vor einem neuen Jahr. Zeit um Rück- und Ausblick zu halten.
Unser Vereinsjahr begann mit einem Paukenschlag, reichte doch unser Dirigent Peter Simbürger nach 10-jähriger Tätigkeit wegen beruflicher Überlastung seinen Rücktritt auf den 1. Mai ein.
Die Abendunterhaltung am 24. April war ein Höhepunkt im Vereinsjahr und eine würdige Verabschiedung unseres Dirigenten. Als Dank wurde er zum Ehrendirigenten ernannt.
Die Suche eines neuen Dirigenten brauchte Zeit und Energie doch es hat sich gelohnt. Mit der Wahl von Christoph Mörgeli haben wir eine sehr gute Wahl getroffen und in den Proben und Auftritten herrscht eine gute Stimmung.
Öffentliche Auftritte hatten wir bei der Einweihung des Mehrzweckgebäudes, der 1. Augustfeier und am Geburtstagskonzert im Schloss Berg. Einige Platzkonzerte fielen wegen schlechter Witterung ins Wasser. Der Abschluss des Musikjahres war unser beliebtes Kirchenkonzert.
Das neue Jahr beginnt mit den Proben für die Abendunterhaltung, die am 2. April stattfindet. Neben den üblichen Auftritten möchten wir einige Platzkonzerte in Berg und Umgebung zum besten geben.
Im Namen der Musikgesellschaft Berg möchte ich mich bei Ihnen für die Unterstützung bedanken. Sei es als Passivmitglied, Gönner oder für den Besuch an einem unserer Auftritte. Ein Dank gilt auch der Gemeinde für ihre wohlwollende Unterstützung.
Wir wünschen Ihnen Frohe Festtage und ein gesundes glückliches neues Jahr.

Ihre Musikgesellschaft Berg, Präsident: Bruno Wiederkehr

Raiffeisen überrascht
die Kinder mit einer Waldweihnacht!

Anlässlich der diesjährigen Sparwoche hat die Raiffeisenbank Birwinken, ihre jüngsten Kunden mit einem ganz speziellen Anlass überrascht. Wer Mitte November sein Kässeli zur Bank gebracht hat, wurde zur Waldweihnacht eingeladen. Mehr als 100 Kinder nahmen am Montag 6. Dezember den nassen, ca. einen Kilometer langen Weg auf sich um den Samichlaus mit Schmutzli im Wald bei Klarsreuti zu besuchen.
Beim Lagerfeuer durften die Kinder dem Samichlaus ihre Sprüchli und Lieder vortragen. Der Schmutzli überreichte danach allen ihr wohlverdientes Chlaussäckli. Für die anwesenden Eltern und Kinder wurde vom Team der Raiffeisenbank Süssmost ausgeschenkt. Mit strahlenden Augen kehrten die Kinder vom Wald zurück. Die Raiffeisenbank Birwinken möchte sich mit dieser Geste bei ihren jüngsten Kundinnen und Kunden für ihre Spartreue bedanken. Einen Einblick in diesen schönen Chlausabend finden sie unter *www.raiffeisen.ch/birwinken*.

HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden frohe Festtage und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Raiffeisenbank Birwinken

Geschäftsstelle Mattwil
Dorfstrasse 31
8585 Mattwil

Geschäftsstelle Berg
Hauptstrasse 51
8572 Berg

Geschäftsstelle Erlen
Bahnhofstrasse 17
8586 Erlen

RAIFFEISEN

Birwinken Mattwil – Berg – Erlen

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Fisch- und Krustentiere und Traditionelles am Tisch zubereitet
Geniessen Sie ausgesuchte Kreationen aus Peter Grewe's Spezialitätenküche: Ganze Seezunge am Tisch filetiert oder Châteaubriand mit herrlicher Gemüsegarnitur am Tisch tranchiert oder Riesencrevetten am Tisch flambiert? Auch Miesmuscheln im Tomatensud nach Peter's Art, Zander auf der Haut gebraten oder Schottischer Lachs sind bis zu den Skiferien erhältlich.

Weihnachtsdeko und Knusperteller
Miriam Ehrbar hat wiederum den ganzen Bahnhof geschmückt von innen und aussen. Es ist jedes Mal ein Erlebnis, ihre neuen Kreationen zu bewundern. Seit dem 6. Dezember stehen auch wieder unsere Knusperteller bereit zum „Schneugge".

Öffnungszeiten an Weihnachten & Neujahr
24. Dezember wie immer geschlossen
25. + 26. Dezember ab 11.00 Uhr offen - alle übrigen Tage normale Öffnungszeiten.
Silvester erst ab 18.30 Uhr für die Silvesterparty offen und am 1. Januar geschlossen

Silvester
ab 18.30 Uhr Silvesterfeier. Reichhaltiges Vorspeisenbuffet, Roastbeef mit feinen Beilagen als Hauptgang, grosses Dessertbuffet, Musik und Tanz mit Charly & Heidi, Mitternachtsüberraschung und Suppe in den Morgenstunden. Preis CHF 78.- pro Pers. (Kinder pro Altersjahr CHF 3.-) Sichern Sie sich Ihr Plätzchen!

Hummerweekend
Findet dieses Mal vom 21. - 23. Januar 2011 statt. Wir schätzen es sehr, wenn Sie den Tisch UND den Hummer vorbestellen, damit wir richtig einkaufen können. Die Hummerhälften werden in der Küche so vorbereitet und ausgelöst, dass auch „Anfänger" ein reines Essvergnügen haben. Wählen Sie aus fünf Zubereitungsarten aus - oder bestellen Sie das 4-Gang-Hummermenu. Einzigartig und köstlich!

Skiferien
Auch wir sagen „Ski heil" und schliessen unseren Betrieb wie immer in der Schulferienwoche vom 28. Januar bis und mit 5. Februar 2011. Am Sonntag, 6. Februar ab 11 Uhr haben wir wieder geöffnet!

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit, nicht zu viel Stress sondern viel Zeit für Familie, Freunde und Gemütlichkeit!

Eure Bahnhöfler

www.bahnhof-grewe.ch 071 636 14 55 info@bahnhof-grewe.ch

em-coaching&communication

- **Privat- und Firmen-Seminare**
- **Coachings**
- **Lehraufträge an Bildungs-Institutionen**

Einführungs-Seminar: Die Sprache des Herzens

Wiederholt im Alltag verhärten Schuldzuweisungen, Kritik und Urteil sowie Gegenangriffe und Drohungen die Fronten der Kommunikation. Folglich eskalieren Konflikte und Chancen auf gemeinsame Lösungen schwinden.

Sie wünschen sich in solchen Situationen einen neuen Weg zu finden wie Sie

- Ihre Anliegen erfolgreich mitteilen können?
- Konflikte konkret ansprechen?
- Verbale Attacken entschärfen und konstruktiv nutzen?
- Kritik und Urteil nicht mehr persönlich nehmen?

Am 07. Februar 2011 beginnt ein neues 4-teiliges Einführungs-Seminar in die gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg. Kursort: Medienraum MZG Berg

Emphatisches Coaching nach Gewaltfreier Kommunikation

Sie stehen vor einer wegweisenden Entscheidung in Ihrem persönlichen oder beruflichen Umfeld und wünschen sich Klarheit und Gewissheit über Ihre Entscheidungsfindung?

- Sie suchen eine Lösung für einen bestehenden Konflikt?
- Sie befinden sich in einer Mobbing-Situation und möchten diese klären?
- Sie möchten sich vor einem bevorstehenden Burn-Out bewahren?
- Sie sind bereit, ihre Sucht loszuwerden und suchen eine wirkungsvolle Strategie dazu?

Sie erarbeiten sich in kürzester Zeit durch meine Unterstützung eine neue Strategie, die Ihnen Ihre Handlungsfähigkeit zurück gibt.

Kursleitung und Coaching

Elisabeth Marti,
Trainerin und Coach Empathisches Coaching® nach Gewaltfreier Kommunikation

Ich freue mich, Sie persönlich kennen zu lernen!

em-coaching&communication | Elisabeth Marti | Brunnengasse 1 | 8572 Graltshausen
071 636 18 64 | elisabeth_marti@hotmail.com

Veranstaltungskalender

Dezember				
24.		Krippenandacht	Gruppe junger Mütter	Kath. Kirche
24.		Schülerweihnachtsmesse	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
24.	22.30	Christnachtfeier	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
25.	09.30	Weihnachtsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
26.	19.00	Weihnachtsspiel	Reitverein Berg	Reithalle Kehlhof
Januar				
01.	17.00	Neujahrs-Lobgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
01.		Neujahrsapéro	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal
07.	20.00	Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde Berg	Mehrzweckhalle Berg
08.		Sternsingen	JUBLA	
12.	14.00	Jahresversammlung	Landfrauenverein Berg	Gasthaus zum Bahnhof
17.		Generalversammlung	Frauenturnverein Berg	Gasthaus zum Bahnhof
22.	07.00	Altpapiersammlung	Sportclub Berg	
25.		Jahresversammlung	Frauen- und Müttergemeinschaft	
27.		Jahresversammlung	Kath. Kirchenchor	Restaurant Frohheim
Februar				
29.1.-5.2.		Jugendskilager	Evang. Kirchgemeinde	
11.	19.00	Jahresversammlung	Armbrustschützenverein	Gasthaus zum Bahnhof
18.	19.30	Jahresversammlung	Samariterverein	
18.	19.30	Generalversammlung	Handharmonika-Club	
19.	16.00	Fiire mit de Chline	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
19.		Lottabend	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal
19.	20.00	Maskenball	Sport- und Turnverein	Turnhalle Neuwies
26.	13.30	Jahrestagung Schützenveteranen	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Turnhalle Neuwies
26.	17.00	2. Berger Dartplausch-Turnier	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Turnhalle Neuwies
26.	18.00	Raclette-Plausch	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Turnhalle Neuwies
26.		Casinoabend	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal

März

03.		Frauentreff	Frauenvereine	
04.		Weltgebetstag	Frauenvereine	
05.	10.00	Männerapéro	Evang. Kirchgemeinde	Neuwies
17.	09.00	Regionaler Frauentreff	Evang. Kirchgemeinde	Alterswilen

Veranstaltungen bitte an Werner Häuptli, Bahnhofstrasse 9, 8572 Berg TG
Meldungen an Telefon 071 638 06 38, Fax 071 638 06 39 oder haeuptliw@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FEBRUAR-HEFT 2011

Freitag, 25. Februar 2011

Am besten senden Sie uns die Beiträge für's Mitteilungsblatt per E-Mail an: hubert.buerge@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20mm für den Rand freilassen. Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratpreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100. – ¼ Seite Fr. 50. –

Spätere Einsendetermine:

April-Heft: Dienstag, 26. April 2011
August-Heft: Donnerstag, 25. August 2011
Juni-Heft: Freitag, 24. Juni 2011
Oktober-Heft: Dienstag, 25. Oktober 2011